

500 Besucher, über 6000 Euro – und mehr

Familienfest beim Meller Sportverein / TSV Westerhausen feiert für den guten Zweck und bringt Tausende zusammen

Es hat sich gelohnt: Es hat sich gelohnt: Über 6000 Euro hat der TSV Westerhausen-Föckinghausen in Kooperation mit zahlreichen Unternehmen und Vereinen für den guten Zweck eingesammelt. Zudem ließen sich einige Besucher der Open-Air-Sause „Westerhausen feiert und hilft“ vor Ort typisieren, wie der Verein jetzt in einer Mitteilung schreibt.

Aber was genau war los? Eine Feier für alle Generationen sollte es sein, heißt es. Tagsüber sorgte ein Beachvolleyballturnier für Unterhaltung. Am Abend moderierte Christoph Maria Michalski für rund 500 Gäste im Sportpark Ebberweg eine große Familienshow. Mit dabei: Die Band „Back to the Roots“ und DJ Carsten Timmermeister.

Ein weiterer Höhepunkt war das acht Meter hohe Fussballtort. Holger Elixmann, Präsident des VfL Os-



Sorgten für Stimmung: Die „Happy Dancers“.

Foto: Julia Strötzel

nabrück, begleitete für die gute Sache dieses Spiel als Co-Moderator. Und: Ex-VfL-Spieler Addy Waku Menga (jetzt Sportfreunde Lotte)

trat gegen sechs Jugendfußballer des TSV an. Der Jubel der Westerhausener war groß, als sie das Spiel gewannen und vom Sponsor des

Spiels weitere 500 Euro als Spende gebucht werden konnten.

Für Stimmung sorgten die Kinder-Tanzgruppen „Hap-

py Dancers“, „Dancing Crew“ und „Dancing Queens“ und die Cheerleader der TSV Panthers. Zudem gab es ein Bobby-Car-Ren-

nen mit Spielern der 1. Herren gegen Kindergarten-

Kids. 24 Stunden waren Olaf Meyer und Manuel Somoza

Gonzales für den guten Zweck auf dem Rad unterwegs und fuhren so 500 Euro an Spendengeldern ein. Zusammen haben sie fast 1000 Kilometer erradelt und über 4000 Höhenmeter überwunden. Ein Einlauf im Spalier der Zuschauer sorgte für einen emotionalen Moment.

Nach Angaben des Vorsitzenden Frank Strötzel ließen sich 50 Besucher vor Ort typisieren. Unterstützung erhielt der TSV dabei vom Lions-Club Melle-Grönegau. Im Rahmen der Sause wurde Geld gesammelt für „DKMS - Wir besiegen Blutkrebs“ und „Leukin - Verein zur Hilfe leukämiekranker Kinder“. Ziel des Abends war es nämlich nicht nur, möglichst viele neue Daten für die Stammzellenspenden-Datei zu sammeln sondern auch Spenden für den Kampf gegen den Krebs. Die Spendensumme geht laut Pressemitteilung zur Hälfte an die DKMS und Leukin.

Auf 500 Quadratmetern: Feld in Melle-Riemsloh brennt

Drei Brände in zwei Tagen halten Rettungskräfte auf Trab

Vincent Buß

MELLE Ein Feld in Riemsloh hat am späten Donnerstagmorgen Feuer gefangen. Drei Meller Ortsfeuerwehren rückten aus.

Gemeldet wurde der Flächenbrand um 17.24 Uhr. Es handelte sich um ein Stoppfeld an der Döhrener Straße im Ortsteil Westhoyel, der zu Riemsloh gehört. Drei Ortsfeuerwehren rückten aus - Groß Aschen, Hoyel und Riemsloh - mit etwa 40 Einsatzkräften, berichtet Nils Hoyermann, Pressesprecher der Feuerwehr Melle.

Was das Feuer ausgelöst haben könnte

Bei solchen Bränden bestehe Ausbreitungsgefahr, erklärt sein Kollege Martin Dove. Bereits am Mittwoch brannten ein abgerentetes Feld im Industriepark in Melle-Drantum und eines an der Borgholzhausener Straße in



Auch dank Landwirten breitete sich das Feuer nicht weiter aus.

Foto: NWM-TV

Küingdorf. Seitdem habe es nicht geregnet, ergänzt Dove. Von der Einsatzstelle berichtet Hoyermann: „Hier ist alles staubtrocken.“ Der Brand brach bei Arbeiten mit einer Strohpressen aus und breitete sich auf eine Fläche von etwa 500 Quadratmetern aus.

„Das lose Stroh ist leicht entzündlich, da reicht ein kleiner Funke aus.“ Ob der nun durch einen technischen Defekt oder einen Fremdkörper verursacht wurde, müsse noch geklärt werden. Schon als die Feuerwehr eintraf, hatten Landwirte mit Grubbern die

brennende Fläche abgegrenzt, sodass sich das Feuer nicht weiter ausbreiten konnte. Innerhalb weniger Minuten hatte die Feuerwehr nach eigenen Angaben den Brand im Griff. „Jetzt brennen gerade noch etwa ein halbes Dutzend Strohballen ab“, sagt Hoyermann.

Neue Reisen in die neue Welt

Deutsch-Amerikanischer Freundeskreis mit neuen Plänen / Ziel: New Melle

Ronja Ackermann

MELLE Der Deutsch-Amerikanische Freundeskreis will in die USA reisen. Und hat Vorstandswahlen durchgeführt.

Wahlen: Die Wahl des Vorstandes erfolgte einstimmig. Unter Leitung von Vereinsmitglied Günter Oberschmidt wurden die Mitglieder des Leitungsgremiums bestätigt: Vorsitzender Wolfgang Dreuse, stellvertretender Vorsitzender Jürgen Krämer, Schriftführer Uwe Pfaff, Schatzmeister Bernhard Birke, Beisitzerinnen Doris Heinzlmann,

Katja Rauer und Bärbel Thoms.

Rückblick: Ein Highlight seit der letzten Mitgliederversammlung war ein Stand bei der 850-Jahr-Feier der Stadt Melle, bei welcher neben acht amerikanischen Mitgliedern ebenfalls Paul R. Oberneufemann, der Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in St. Louis zu Besuch war.

Ausblick: Voraussichtlich tritt der Verein im Jahr 2023 eine USA-Reise an. Ein Ziel auf der Reise soll das befreundete New Melle sein.



Wurden jetzt einstimmig in ihren Ämtern bestätigt: die Vorstandsmitglieder (von links) Doris Heinzlmann, Uwe Pfaff, Bernhard Birke, Bärbel Thoms, Wolfgang Dreuse, Katja Rauer und Jürgen Krämer.

Foto: Peter Schatze

OLB
BANK

50% Rabatt
auf den
Ausgabeaufschlag*



Werden Sie **Vermögensaktivist:in**

Wertbewegung mit Wertpapier: Investieren Sie jetzt, z. B. in die hauseigenen Fonds der OLB.

* Aktionszeitraum vom 1.7.2022 bis 15.10.2022. Für alle im Aktionszeitraum im Zuge einer Anlageberatung gekauften Fonds verzichtet die Bank auf 50% der sonst üblichen, bei Erwerb der Fondsanteile anfallenden Marge. Gilt nur bei Einmalanlagen in Fonds. ETFs und ETCs finden keine Berücksichtigung und werden nicht rabattiert. Der Margenverzicht umfasst nicht die zusätzlich jährlich anfallenden Verwahrgebühren. Gilt nicht beim Kauf von Fonds im beratungsfreien Geschäft.

OLB. Bank mit Weitblick.

olb.de/vermoegensaktivist